

MODUL 6: AUSFLUG IN DIE SCHRIFTEN

Abraham – Quelle des Streites oder Modell für „convivencia“?

 2 Doppelstunden

Schülerstatements:

„Die Geschichte von Abraham zeigt uns positiv, dass alle drei Religionen eine ‚gemeinsame Familiengeschichte‘ haben, dass alle drei Religionen den gleichen Gott anbeten, sich aber von der Art her unterscheiden, sie ist eine Erinnerung an unwiderruflichen Segen und deshalb eine Voraussetzung dafür in Frieden miteinander zu leben. Sie zeigt uns negativ, dass die Geschichte der Religionen in der Genesis von Anfang an eine schmerzhaftes Geschichte von Vertreibung und Trennung ist. Es bleibt die Frage, ob die großen Differenzen des Glaubens einer eigentlich ‚dreieinen Religion‘ noch fruchtbar enden können?“
Ghanaisch/Deutsch, freikirchlich

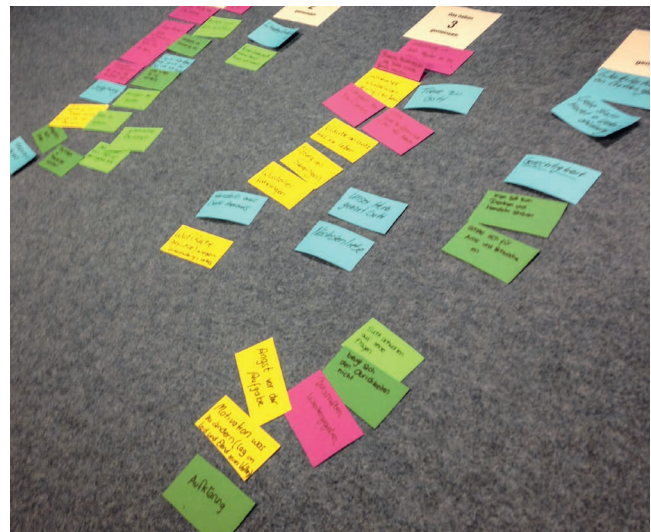
„Damals war beziehungsweise schon ein ganz schönes Durcheinander und alle hatten sie uneheliche Kinder. Warum stellen sich die Kirchen heute dann so an?“
Deutsch/atheistisch



Didaktische Begründung

Die Schüler/-innen beschäftigen sich anhand der Abrahamgeschichte mit den Quellschriften der jeweiligen Religionen. An der Abrahamsfamilie wird deutlich, dass es bei aller verwandtschaftlichen Nähe stets auch Konflikte gab, diese jedoch keine Hinderungsgründe für segensreiches Handeln sind.

Wir befassen uns an dieser Stelle bewusst mit der religiösen Perspektive. Das Erkennen und Stehenlassen der Unterschiede in den Abrahamserzählungen und ihrer Deutungen bietet einen Einstieg in das Thema des religiösen und gesellschaftlichen Pluralismus.



Lehrerperspektive:

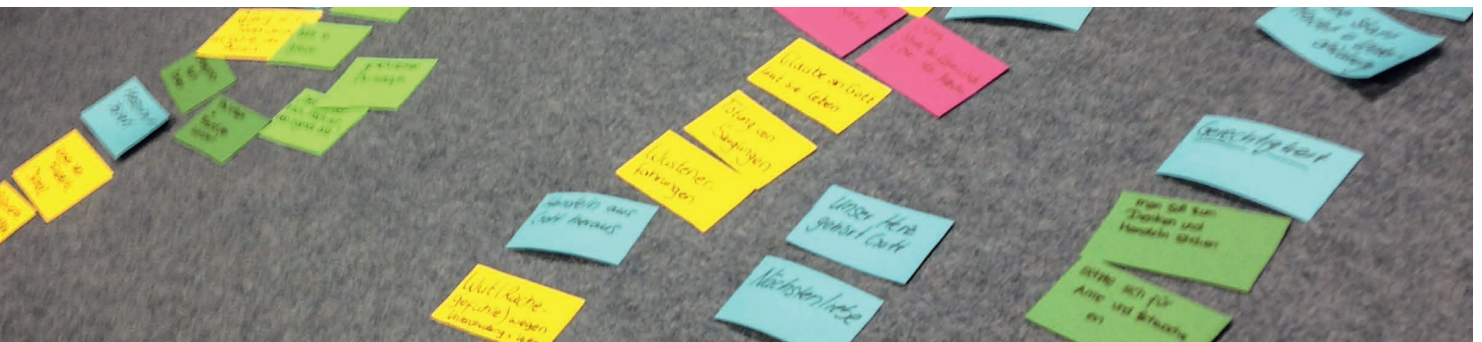
Am Ende der Stunden wird anhand des Bodenbildes deutlich: Es gibt nicht die wahre Abrahamsgeschichte. Es gibt in den verschiedenen Traditionen Übereinstimmungen und Differenzen. Eindeutigkeit gibt es nur, wenn ich in den Grenzen meiner eigenen Tradition bleibe.

Wenn ich an dieser Eindeutigkeit festhalten will, muss ich die „Anderen“ aus meinem Blickfeld eliminieren, indem ich sie ignoriere oder auch als „nicht richtig“ abwerte.

Wenn ich Differenz jedoch akzeptiere und sie nicht als Manko werte, gehören die „Anderen“ zu dem vielschichtigen Gesamtbild dazu. In dieser Haltung liegt der Ansatz für „convivencia“.

Ein aktuelles Beispiel für eine Haltung der convivencia zeigt sich in dem „Abraham-Projekt in Sarajewo“ (dieses Projekt ist das Thema der nächsten Stunde).

WAS? Ziel	WIE? Methode	WORAN? Material	WER? Setting
<p>Kennenlernen/ Erinnern der Abrahamsgeschichte</p> <p>Spezielle Bedeutung Abrahams für Juden/ Christen/Muslime</p>	<p>Anhand von SuS-Wissen und des Textes die Erzählungen von Abraham zusammentragen</p> <p>Die Klasse wird in drei Gruppen geteilt. Jede Gruppe hat die Aufgabe, das für die jeweilige Re- ligion Bedeutsame an Abraham herauszuarbeiten und auf farbige Kärtchen zu schreiben (pro Religion eine Farbe)</p>	<p>Text: „Abraham“ (M5a, S. 48)</p> <p>Hebr. Bibel, NT, Koran. Texte zur Bedeutung Abrahams in den drei monotheistischen Religio- nen (M5b-d, ab S. 49) verschiedenfarbige Kärtchen</p>	<p>Jede Klasse für sich mind. 2 Lehrkräfte 1. Doppelstunde</p>
<p>Wahrnehmen der Gemeinsamkeiten und Unterschiede</p>	<p>Erstellen eines Bodenbildes: Die SuS legen unterschiedlich farbige Kärtchen aus und entdecken Ge- meinsamkeiten und Unterschie- de. Am Ende stellen sich die SuS um das Bodenbild herum und werten es gemeinsam aus. Impulse: Benennt Gemein- samkeiten! Benennt Unterschie- de! Wie gehen wir damit um?</p>	<p>Die von den SuS beschriftete Kärtchen</p>	<p>Jede Klasse für sich mind. 2 Lehrkräfte 2. Doppelstunde</p>



Hausaufgabe:

Text: „Das Abraham-Projekt in Sarajewo“ lesen.
Recherche in Zeitungen, Internet etc. zum Thema:
Beispiele für das Zusammenleben der drei Religionen
heute.



Text/Quellen:

Homolka, W.: „Abraham – die Erzählungen“,
in: RU heute 02/2012, S. 4.
(Dieser Text eignet sich für den Einstieg.)

Zu den einzelnen Traditionen bieten sich folgende Texte an:

- die entsprechenden Artikel aus: „Lexikon der Begegnung“, Freiburg 2009.
- die entsprechenden Artikel zu Islam und Christen-
tum aus: RU heute 02/2012.
- Auszüge aus den entsprechenden Kapiteln zur
Bedeutung Abrahams in den drei Religionen:
K.-J. Kuschel, Juden, Christen und Muslime,
Herkunft und Zukunft, Patmos 2013.